

Der Appell der Reichsregierung an den Reichstag.

Ultimo Dezember 1,7 Milliarden Defizit in der Reichskasse. / 330 Millionen Mark Kredit erforderlich.

Kurz, aber inhaltsschwer.

Von unserer Berliner Redaktion.

— Berlin, 12. Dez. (Drahtb.)

Die Donnerstagssitzung des Reichstages kann mit den Worten „kurz aber inhaltsschwer“ charakterisiert werden. Sie beschränkte sich auf die Entgegennahme der Regierungserklärung, die der Reichstanzler vortrug. Seine sachlichen Ausführungen waren in fast allen Einzelheiten durch die Veröffentlichungen während der letzten Woche schon bekannt. In der Hauptsache war es ein Überblick über die zur Bearbeitung des Young-Plans erforderliche Sachverständigenkonferenz und über das von der Reichsregierung ausgearbeitete Finanzprogramm. Die Vorbereitung eines umfassenden Zahlenmaterials wird im allgemeinen recht langwierig. Man kann auch nicht behaupten, daß der Reichstanzler mit schwingendem Pathos oder laut erhobener Stimme gesprochen hätte. Sein sachlich verlesener Text war die Erklärung der Reichsregierung. Er verzichtete auf jede Effekthascherei. Lediglich die Bucht des vorgetragenen Zahlenmaterials sollte wirken, und man darf wohl ohne Übertreibung sagen, daß die Millionen ziffern, die von der wirtschaftlichen Not des deutschen Volkes eine nur zu traurige Kunde geben, ihre Wirkung nicht verfehlten. Wenn man auch einigen Punkten der Regierungserklärung seinen 100prozentigen Beifall spenden kann — beispielsweise war die Erklärung des Reichstanzlers über das deutsch-polnische Liquidationsabkommen offenbar zu optimistisch —, so verdienen die Vorlesungen dennoch die größte Beachtung, sowohl in der Öffentlichkeit wie bei den Regierungsparteien und Fraktionen. Mit aller Offenheit hat die Regierung die Schwierigkeiten der Finanzlage des Reiches dargestellt. Gleichzeitig hat sie aber auch die Maßnahmen zur Behebung dieser Schwierigkeiten genannt.

Eine Regierung, die das Vertrauen des Reichstages nicht besitzt, könnte weder die Sanierung der deutschen Finanzen mit Erfolg in Angriff nehmen, noch könnte sie auf der Dauer Forschung als vollwertiger Verhandlungsfaktor in Erscheinung treten. Aus diesen Gründen richtete der Reichstanzler am Schluß seiner Ausführungen einen dringenden Appell an die Regierungsparteien und beschwor sie, die einzelnen Interessen gegenüber den gemeinsamen Interessen des deutschen Volkes zurückzustellen. Die Befriedung dieses guten Willens muß durch das Mittel des Vertrauensvotums zum Ausdruck gebracht werden. Ohne das unabweisliche und uneingeschränkte Vertrauen der Mehrheit des Reichstages kann die Reichsregierung nicht arbeiten. Die Reichsregierung ist fest entschlossen, hart zu bleiben. Es wird nicht dulden, daß in ihrem Programm Änderungen vorgenommen werden, oder daß eine der Fraktionen aus der Reihe tanzt. In das Vertrauensvotum muß selbstverständlich auch die Annahme des Sofortprogrammes eingeschlossen sein, das die Erhöhung der Einkommensteuer und der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung mit Wirkung ab 1. Januar 1930 vorsieht.

Das energische Eingreifen der Reichsregierung hat offenbar zur Verhütung der politischen Atmosphäre beigetragen. Während am Dienstag und Mittwoch von einer Krisenstimmung gesprochen werden konnte, konnte man am Donnerstag weit mehr die Wahrnehmung einer sachlichen und ruhigeren Beurteilung machen. Eine Entscheidung in den Fraktionszimmern war allerdings im Laufe des Tages nicht gefallen. Aber rein stimmungsgemäß läßt sich feststellen, daß keine der Regierungsparteien die Absicht haben kann, eine Krise heraufzubeschwören. Dies trifft auch für die sozialdemokratische und die kommunistische Fraktion zu. In den Reihen der Sozialdemokraten und der Volkspartei weiß man genau, daß Seitenstränge eine Kabinettstürze heraufbeschwören würden, die in ihrem Gefolge unheilbar die Staatskrise hätte. Bisher hatten es die beiden genannten Fraktionen lediglich auf taktische Manöver angelegt. Damit ist es jetzt vorbei. Sämtliche hinter der Regierung stehenden Fraktionen, die Lage genau so behandeln wie die Zentrumspartei, und hätten sie auch dementsprechend gehandelt, so wäre es nicht möglich gewesen, daß zwei Tage lang von einer nahe bevorstehenden Krise hätte gesprochen

werden können. Das Zentrum allein hat die Ruhe bewahrt und durch sein Verhalten unfehlbar ausschlaggebend dazu beigetragen, daß die Debatte über die Regierungserklärung mit dem von dem Reichskabinett gewünschten Vertrauensvotum endigen dürfte.

Die Rede des Reichskanzlers.

× Berlin, 12. Dezember.

Der Reichstagslauf hat heute das Bild des sogenannten „großen Tages“. Man mühte in diesem Falle eigentlich von einer großen Stunde reden, denn die um 3 Uhr eröffnete Sitzung war schon um 4 Uhr zu Ende. In Erwartung der Regierungserklärung waren die Abgeordneten in ausnahmsweise großer Zahl erschienen, die Tribünen waren dicht besetzt und das Kabinett war vollständig vertreten.

Reichskanzler Müller

Ergriff gleich nach der Eröffnung der Sitzung das Wort. Der ordnungsgemäße Termin der Vorlesung des Etats, so führt er aus, konnte nicht eingehalten werden. Die Regierung beabsichtigt, aber es ließ sich nicht vermeiden, weil der Etat für 1930 ausreichte mit der Frage zusammenhängt, ob der Youngplan von den beteiligten Mächten angenommen wird. Als sich herausstellte, daß die Erledigung des Youngplans sich länger hinauszögern würde, hat die Reichsregierung schon vor Wochen angedeutet, am 13. Dezember die Fragen der Finanzreform im Reichstag zu erörtern. Wir behandeln diese Frage nun einen Tag früher. Den letzten Anstoß dazu gab

das bekannte Memorandum Dr. Schacht. Bei der Erörterung dieses Memorandums wollen wir dem Umstand Rechnung tragen, daß Dr. Schacht den Reichstagsverhandlungen beizuhelfen. In der Kritik seines Vorgehens soll auch keine Beeinträchtigung der geschäftlichen Verdienste liegen, die Dr. Schacht als deutscher Delegierter bei den Pariser Verhandlungen erworben hat. Andererseits muß ich aber wiederholen, was die Reichsregierung bereits in ihrer amtlichen Erklärung vor einiger Zeit bekanntgegeben hat, daß sie nämlich der Veröffentlichung des Herrn Reichsbankpräsidenten mit Befremden gegenübersteht. In dieser amtlichen Erklärung hat die Reichsregierung eine Auseinandersetzung mit dem Memorandum abgelehnt, aber gleichzeitig darauf hingewiesen, daß sie beabsichtigt, dem Reichstag, dem sie allein verantwortlich ist, Rede und Antwort zu geben. Aus Gründen, die in Anbetracht der Vorbereitungen für die Haager Konferenz mangelnd sind, werde ich mich bei der Erörterung einzelner Punkte einer gewissen Zurückhaltung befleißigen müssen. Es wird aber das nur geschehen, soweit es die Interessen des Landes dringender erforderlich machen. Zunächst ein allgemeines Wort: In dem Memorandum des Herrn Dr. Schacht handelt es sich im wesentlichen um Punkte, die unsere Sachverständigen schon bei den Pariser Verhandlungen bestritten haben.

Bei denen es aber auch ihnen nicht gelungen ist, den Erfolg zu erringen, der am meisten der deutschen Sache entsprochen hätte und wie wir ihn gewünscht hätten. In einer Reihe solcher Punkte ist es nicht einmal möglich gewesen, die deutschen Gegenstände der ausführlich dargestellten Auffassung der anderen Seite gegenüberzustellen. Die deutsche Reichsregierung hat dies, ebenso wie die deutschen Sachverständigen, sehr bedauert, hat aber hieraus keinerlei Vorwürfe gegen die deutschen Sachverständigen hergeleitet, da diese sich gewiß mit allen ihren Kräften bemüht haben, günstigere

Stellungen durchzusetzen. Auf reparationspolitischen Gebiet werden Vorwürfe besonders nach zwei Richtungen erhoben. Es wird behauptet, die Reichsregierung habe auf der Haager Konferenz und in der darauf folgenden Zeit auf Dinge verzichtet, die uns nach dem Youngplan zufließen und habe über die Lasten des Youngplans hinausgehende Konzessionen gemacht. Der Sachverständigenbericht hat in einer Reihe von Fragen die Entscheidung der Regierung überlassen. Der Grund hierfür lag darin, daß es den Sachverständigen nicht gelungen ist, in diesen Punkten die deutsche Forderung durchzusetzen. Die Formulierung, mit denen dies geschehen ist, sind zum Teil mehrdeutig, zum Teil enthalten sie klare Entscheidungen zu Ungunsten Deutschlands.

Auf der Basis dieser Formulierungen war der deutsche Standpunkt im Haag und später ebenfalls wenig durchzusetzen, wie dies während der Pariser Sachverständigenkonferenz möglich gewesen war.

Auch die Reichsregierung bedauert, daß bei den Verhandlungen der letzten Monate die Gegenseite nicht das Entgegenkommen und das Verständnis für unsere schwierige Lage gezeigt hat, das wir erwarten durften. Sie erinnert sich der schweren Kämpfe, die der verstorbenen Reichsaussenminister Dr. Stresemann und seine Mitarbeiter im Haag zu führen gezwungen waren. Auf der Haager Konferenz soll Deutschland auf einen fünfmonatigen Überlebenskampf von 400 Millionen Reichsmark verzichtet, die ungeschützten Annuitäten erhöht und mit dem Abschluß des deutsch-belgischen Marktabkommens eine zusätzliche Belastung von 19,5 Millionen auf sich genommen haben. Bei jählicher Überhöhung von 400 Millionen Reichsmark, die sich daraus ergeben, daß die Zahlungsperiode des Youngplans bereits am 1. April dieses Jahres einleitet, die Darlehenzahlungen jedoch bis Ende August 1929 vorzuziehen sind, bestimmten Ziffer 83 und 84 des Youngplans, und Ziffer 192 der Anlagen, daß sie als erforderlich zur Befriedigung der Bedürfnisse der Gläubigerländer während dieses Lebenszeitraumes behandelt werden sollten. Und so heißt es in Ziffer 84 weiter, „verbleibt nach Befriedigung dieser Bedürfnisse ein Überlebenskapital, so soll die Frage seiner Verwendung von den Regierungen geregelt werden.“

Nach dem Wortlaut des Youngplanes kann also Deutschland nicht ohne weiteres diesen Überlebenskapital für sich beanspruchen.

Die Reichsregierung teilt das Schicksal der Sachverständigen, denen es nicht gelungen ist, in der Frage der Überlebenskapital für Deutschland günstiger Regelung erzielt zu haben. Es ergab sich dies als eine zwangsläufige Folge der im Haag erhobenen englischen Forderungen zu deren Befriedigung auch seitens einer Reihe von Gläubigerregierungen Opfer gebracht werden mußten. Ohne eine solche Lösung war, wie noch in aller Gedächtnis sein wird, die Gefahr eines Scheiterns der Haager Konferenz gegeben. Gegenüber der Behauptung, daß durch

die Entlastung Deutschlands während der ersten Jahre der Überlebenskapital für Deutschland günstigere Regelung erzielt zu haben. Es ergab sich dies als eine zwangsläufige Folge der im Haag erhobenen englischen Forderungen zu deren Befriedigung auch seitens einer Reihe von Gläubigerregierungen Opfer gebracht werden mußten. Ohne eine solche Lösung war, wie noch in aller Gedächtnis sein wird, die Gefahr eines Scheiterns der Haager Konferenz gegeben. Gegenüber der Behauptung, daß durch

die deutsch-belgische Markfrage hat Deutschland mit verschiedenen Unterbrechungen schon seit 1919 verhandelt. Die belgische Regierung hat ihre Annahme des Young-Plans von der Vereinbarung abhängiger gemacht. Von einer nachträglichen zusätzlichen Belastung über den Young-Plan hinaus kann also nicht gut gesprochen werden. Bei den neuen Zurechnungen, denen Deutschland nach der Haager Konferenz entprochen haben soll, handelt es sich besonders um die Anleihe gegen den polnischen Staat und endlich um eventuelle Zahlungen, die aus einem späteren Abkommen zwischen Deutschland und Frankreich über die Saarfrage herrühren.

Das deutsch-polnische Abkommen sucht auf den Empfehlungen des Kapitals 9 des Young-Plans und bildet gleichzeitig die Fortsetzung früherer Verhandlungen mit der polnischen Regierung über Liquidationen und finanziellen Ausgleich. In dem Abkommen wird sowohl deutscherseits wie polnische eine Reihe von finanziellen Verpflichtungen übernommen. Deutschland hat die Zusage abgegeben, gegenüber Polen zu weiteren Liquidationen und auf das Wiederkaufrecht, das es die Rentenpflicht für sich in Anspruch nahm. Wenn Deutschland also in den rein finanziellen Teilen der Abrechnungen gewisse Kosten übernommen hat, so werden diese durch wichtige Zugeständnisse Polens auf anderen Gebieten kompensiert.

Eine besondere Beurteilung müssen die Saarfragen finden, über die zur Zeit ein deutsch-französisches Einvernehmen besteht. Diese Erörterungen sind nicht auf den Young-Plan gegründet, sondern auf dem Versuch nach einer Gesamtsanierung aller schwachen politischen Fragen eingeleitet worden. Ueber ihr Ergebnis läßt sich zurzeit noch nichts sagen.

Zur Finanzfrage übergehend, erklärte Reichskanzler Müller: Das finanzielle Gesamtprogramm der Reichsregierung, das ich heute in seinen Grundzügen unterbreite, umfaßt

Maßnahmen zur Sanierung der deutschen Finanzen und zur Entlastung der Kassenlage, insbesondere auch durch Veräußerung der Einnahmen der Reichslokalverwaltungen und durch eine umfassende Steuerreform.

wenn ich Ihnen heute nur die Grundzüge darlege, nicht aber auch die mit über ein Dutzend Geheimeurteile vorliege, aus denen sich dieses Reformwerk zusammenlegen wird, so liegt eben der Grund hierfür in der Notwendigkeit der Reichsregierung, bis zum Abschluß der Verhandlungen über den Youngplan die erforderliche Verhandlungsfähigkeit zu wahren. Denn gerade eine der Voraussetzungen für die Annahme des Young-Plans, auf die ja auch der Herr Reichsbankpräsident in einem Memorandum hingewiesen hat, ist, daß die im Youngplan enthaltenen, gemeinsamen Empfehlungen und Vorschriften restlos von allen beteiligten Mächten angenommen und beachtet werden. Dies legt der Reichsregierung die Pflicht auf, bis zur Erledigung dieses Zieles den außenpolitischen Rücksichten von den innerpolitischen Gründen, aus denen auch der Reichsregierung die sofortige Vorlage der Geheimeurteile durchaus erwünscht wäre, den Vorrang einzuräumen. Die Reichsregierung ist sich ihrer Verantwortung voll bewußt, wenn sie dies erklärt und trotz aller Mißbilligungen daran festhält.

Eine der Voraussetzungen für die Annahme des Youngplans ist die Ordnung der deutschen Finanz- und Wirtschaftspolitik mit dem Ziele, die Wirtschaft an den Erfordernissen des Youngplans teilnehmen zu lassen.

So umfaßt auch das Reformprogramm der Reichsregierung zur Sanierung der Reichsfinanzen zwei große Aufgaben: Die Schaffung eines wirtschaftlichen, nicht auf dem Papier stehenden, Gleichgewichts des Reichshaushalts auch für die kommenden Jahre und ferner die Bereinigung des ungeordneten Extraordinariums zur Entlastung der Kassenlage des Reiches.

Trotz aller scharfen Drosselung der Ausgaben wird das laufende Haushaltsjahr mit einem Fehlbetrag abschließen, der mehr als das Doppelte des Fehlbetrages 1928 ausmachen wird, der rund 160 Millionen betragen hat. Wenn nun aber der Youngplan angenommen sein wird, so wird die für das Haushaltsjahr 1929 mit rückwirkender Kraft eintretende Haushaltsentlastung gerade ausreichen, um die Fehlbeträge aus 1928 und 1929 abzudecken. Es wird notwendig sein, auch für 1930 einen erheblichen Teil der aus dem Youngplan sich ergebenden Entlastung zur Bilanzierung des Haushalts zu verwenden. Denn alle noch so berechtigten und lauten Rufe nach Entlastung der Wirtschaft und Verringerung der Steuerlasten der minderbemittelten Volksklassen sind zwecklos, wenn nicht zuvor das oberste Ziel einer Finanzreform, der Ausgleich der Haushalte, völlig gesichert ist. So wird es für 1930 notwendig werden, für die wirtschaftliche Arbeitslosenunterstützung höhere Beiträge einzulegen, die Arbeitslosen für die tatsächlichen Ausgaben entsprechend zu erhöhen, das landwirtschaftliche Kreditprogramm, auf den 1.3. in Aussicht genommenen Stand zu bringen, die Kosten für ein Sanierungsprogramm im Westen und Osten und für ein Abrechnungsgeheim mit den Ländern wegen ihrer Fortsetzungen gegen das Reich aus Übernahme von Eisenbahn, Wasserstraßen, Post usw., einzustellen und auch bei einer Reihe von anderen Ausgaben einen endgültigen Ausgleich vorzunehmen.

Eine härtere und dauernde Ausgabenentlastung wird nur möglich sein durch eine zweckmäßigere Verwaltungsorganisation.

Die Reichsregierung hofft, daß gerade auch die von ihr beschlossene Steuerreform eine wesentliche Entlastung, wenigstens schon der Abgabenerwartung

Neue Erschwerung der Lage.

Ohne sofortige Biersteuererhöhung keine Anleihe.

Unterredung Schachts mit dem Reichskanzler.

Von unserer Berliner Redaktion.

× Berlin, 12. Dezember.

In den späten Abendstunden wurde bekannt, daß durch das Eingreifen des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht wieder eine neue Komplikation entstanden war. Der Reichsbankpräsident hat nämlich in einer Botsprechung mit dem Reichstanzler erklärt, das Sofortprogramm genüge nicht zur Garantierung einer sich bewerkstelligen Anleihe in Amerika. In das Sofortprogramm müßte noch eine andere Reichsmaßnahme einbezogen werden, wie beispielsweise die Biersteuer. Die amerikanischen Finanzkreise, bei denen der Kredit von rund 250 Millionen Reichsmark aufgenommen werden soll, geben unter anderen Bedingungen kein Geld her.

Um 9 Uhr fand wieder eine Fraktionsführersprechung beim Reichstanzler statt. Wie die neu entstandene Erschwerung der Lage befeitigt werden soll, weiß man augenblicklich noch nicht. Man hofft trotz allem noch eine günstige Lösung.

Die Sozialdemokraten wollen nicht.

Von unserer Berliner Redaktion.

× Berlin, 12. Dezember.

Im Laufe des späten Nachmittags fand im Reichstag eine Parteiführersprechung statt, die aber zunächst abgebrochen und auf die späten Abendstunden vertagt wurde. Zwischenburch tagten die sozialdemokratische Fraktion und die Fraktion der Deutschen Volkspartei. Die letztere kam noch zu keinem endgültigen Ergebnis. Es verlautet aber, daß sie bereit sein würde, dem vollständigen Regierungsprogramm einschließlich des Sofortprogrammes zuzustimmen, wenn die Gewissheit besteht, daß auch die übrigen Regierungsparteien einschließlich der Sozialdemokraten das Programm in allen seinen Teilen annehmen.

Die sozialdemokratische Fraktion aber ist vorerst nur bereit, das Sofortprogramm mitzunehmen, lehnt es aber, nach wie vor ab, sich an das Gesamtprogramm zu binden. Sie wird jedoch entscheidende Beschlüsse erst morgen fassen. Die demokratische Fraktion wird dem von der Regierung gewünschten Vertrauensvotum zustimmen, ebenso dem Initiativantrag, die zur Erledigung des Sofortprogrammes eingebracht werden sollen. Bei der späteren Beratung des gesamten Finanzprogramms wird die Fraktion ihre Bedenken im einzelnen zum Ausdruck bringen.

Sechs Fischer ertrunken.

× Paris, 12. Dez. Bei der Einfahrt in den Hafen von Cap Breton (Departement Landes) wurde ein Fischerboot von einer Welle erfaßt und schling am. Von der aus 14 bretonischen Fischern bestehenden Besatzung konnten sich acht ans Ufer retten, sechs sind ertrunken.

meyer

müssen

Arbeitsverein

St. Paulus

den 13. Dez.

Abends

der Tagesruhe

berellungs-

vortrag

den (10 414

ueneinkehrtag

Dezember).

Autenpater

ankel, (Essen).

Ähnlichkeit

Wäsche u. Kontor

in der Nähe

Badhof

eloren.

Kilometer wird

eten. Gegen Be-

nung abzugeben

Souvenir.

Bezeichnung.

Meinen

th, Abest. 14.

ndhund

achtelstund)

laufen

htung vermutlich

ther Landstraße

Schüttelstein.

überbringer

Bezeichnung.

Meinen

th, Abest. 14.

ndhund

achtelstund)

laufen

Aus der Heimat.

Worum soll man am Orte kaufen?

Bocholt, 13. Dezember. Was ist und teile der heimliche Einzelhändler? Der Einzelhändler ist derjenige, der die Warenverteilung in der Wirtschaft nachkommen. Durch persönliche Einnahme der Waren, die er als Einzelhändler zu verkaufen hat, ist er der Wirtschaft ein Gewinn. Er ist derjenige, der die Warenverteilung in der Wirtschaft nachkommen. Durch persönliche Einnahme der Waren, die er als Einzelhändler zu verkaufen hat, ist er der Wirtschaft ein Gewinn. Er ist derjenige, der die Warenverteilung in der Wirtschaft nachkommen. Durch persönliche Einnahme der Waren, die er als Einzelhändler zu verkaufen hat, ist er der Wirtschaft ein Gewinn.

Wie steht es mit den Preisen? Der Einzelhändler muss immer darauf bedacht sein, äußere zu kalkulieren und auf angemessene Preise zu halten, denn er will sich eine treue und zufriedene Kundenschaft schaffen und auch bewahren, die die Stütze seines Geschäftes ist. Nur auf dem Boden einer gesunden und geregelten Wirtschaft kann der Einzelhändler richtig arbeiten, darum ist es ein Teil von seinen Pflichten, die Wirtschaft zu fördern.

Veranschaulicht Nebenbahnbetrieb auf der Strecke Bocholt - Weel. Im Oktober wurde der Betrieb auf der Strecke Bocholt - Weel eingestellt. Die Strecke wurde als Nebenbahn bezeichnet. Der Betrieb wurde eingestellt, da die Strecke nicht mehr rentiert.

Wünsche für die Strecke Jfeburg - Anholt - Bocholt. Im Oktober wurden die Wünsche der Bevölkerung auf der Strecke Jfeburg - Anholt - Bocholt gesammelt. Die Wünsche betrafen die Verbesserung der Strecke und den Betrieb.

Heißt Unfälle verhindern! Im Oktober wurden die Unfälle auf der Strecke Bocholt - Weel verhindert. Die Unfälle wurden durch die Verbesserung der Strecke und den Betrieb verhindert.

Haussammlungen. Im Oktober wurden die Haussammlungen durchgeführt. Die Haussammlungen wurden durchgeführt, um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfüllen.

Wunder des Unschätzbaren. Im Oktober wurden die Wunder des Unschätzbaren beobachtet. Die Wunder wurden beobachtet, um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfüllen.

Stuhlverstopfung. Im Oktober wurde die Stuhlverstopfung beobachtet. Die Stuhlverstopfung wurde beobachtet, um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfüllen.

Praktisches Weihnachtsgeschenk: MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel.

Rempeit sein, damit keine Veränderungen in demselben vorgenommen werden können. Sammlungen unter solchen Bedingungen sind als Beitrag nutzlos. Man beschneidet in jedem Falle die Vollversammlung, damit die Sammler auf ihre Tätigkeit hin geprüft werden können. Die Vollversammlung ist verpflichtet, bei unbefugten Sammlungen die gesammelten Geldbeträge vollständig in Verwahrung zu nehmen.

Glückwunschkarte zum Weihnachtsfest und Neujahr.

Bocholt, 13. Dezember. Vom Bocholt wird uns mitgeteilt, dass vom 13. Dezember bis 1. Januar, genau wie im Jahr, auch nach einigen Ländern des Auslandes Glückwunschkarte mit feststehenden Texten und ermäßigten Gebühren zugelassen sind. Nähere Auskünfte erteilen die Annehmehalter oder telephonisch Amt 3131.

2. Vortrag der populär-wissenschaftlichen Woche im Vereinshaus St. Paulus.

Bocholt, 13. Dezember. Am Mittwochabend führte uns Herr Dr. Schöten mit seinem Vortrag „Wunder, Geheimnisse und Rätsel der menschlichen Psyche und des menschlichen Geistes“ in die räumliche Welt der Wissenschaften ein. Er sprach von der menschlichen Psyche und dem menschlichen Geiste. Er sprach von der menschlichen Psyche und dem menschlichen Geiste. Er sprach von der menschlichen Psyche und dem menschlichen Geiste.

und der Veranlasser nicht, das Wissen und die Allgemeinbildung der Menschen zu vertiefen und zu erweitern, erreicht und dankbar anerkannt wurde.

Bocholt-Bund, Ortsgruppe Bocholt.

Bocholt, 13. Dezember. Einen Vortrag über „Hausmittel“ veranstaltete die Ortsgruppe des Bocholt-Bundes e. V. im Vereinshaus St. Paulus. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schöten gehalten. Er sprach von den Hausmitteln und deren Verwendung. Er sprach von den Hausmitteln und deren Verwendung. Er sprach von den Hausmitteln und deren Verwendung.

Ein alter Bekannter.

Bocholt, 13. Dezember. Zu dem Ausbruch auf die Friedrichshof-Straße wird uns mitgeteilt: Der am 27. Mai 1922, der im Jahre 1928 der Bocholt-Bund e. V. hiesigen Ortsgruppe angehört. Er hatte sich seinerzeit wegen

der Sozialversicherung, in Steuer-, Miet- und Gewerbesteuer, in Erbschafts-, Vermögens- und Vermögenswerten, in ähnlichen Fragen des privaten und öffentlichen Rechts.

Aus dem Gerichtssaal.

Bocholt, 13. Dezember. Im gerichtlichen Hauptverhandlungstermin vor dem Preuß. Amtsrichter kamen u. a. folgende Strafsachen zur Verhandlung: Unterleibes Abstoßung. Ein hiesiger Fabrikarbeiter wurde vom Oberlandesgericht dabei betroffen, wie er mehrere Hühner in einer Wohnung in der Gemeinde Biemenhördt abgehauen hatte und sie auf einem mitgeführten Handwagen abtransportieren wollte. Die Geldstrafe und der Verfall betragen je 2. — Reichsmark.

Verbotener Ausfahrt. Ein hiesiger Gastwirt, der seine Gaststätte in der Nähe der Kaserne hatte, wurde von der Polizei wegen Verstoßes gegen das Verbot, in der Nähe der Kaserne zu betreiben, bestraft. Die Geldstrafe betrug 10. — Reichsmark.

Intermezzo auf der Sandstraße. Ein nach Weel fahrender Chauffeur bemerkte vor sich auf der Dinsdener Straße ein auf der linken Seite der Straße entgegengerichtetes Fahrzeug (Kleinwagen) mit einem Fahrer. Da er annahm, dass das Fahrzeug zum Stillstand auf der linken Straßenseite kommen würde, verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug und fuhr in die Sandstraße. Der Fahrer wurde verletzt. Die Geldstrafe betrug 10. — Reichsmark.

Der kommende Sonntag muß es brinnen!

Nicht mit Unrecht nennt man ihn den silbernen. Wird er den erscheinenden Andra bringen? Alle Anzeichen deuten darauf hin. Mit dem Nahrungsmittel des Festes bemächtigt sich der Bevölkerung allmählich jene geheimnisvolle Stimmung, die für den rechten Einkauf der Weihnachtsbeschenke unerlässlich ist. Die Lohn- und Gehaltszahlungen in den nächsten Tagen werden das Publikum auch finanziell in die Lage versetzen, die Einkäufe etwas sorgfältiger zu betreiben, so daß mit einem guten Geschäft zu rechnen ist.

In der ersten Nummer in unserer Samstags-Nummer

Nach derjenigen Kaufmann, der nicht ständig inseriert, sollte sich wenigstens bei dem allmählichen Wettbewerb beteiligen. Sie wissen, daß unsere Zeitung wegen ihrer Auflage Ihren Inseraten die rechte Wirkung bringt.

Bocholter Volksblatt

Beobachtungen in Indien wohl Glauben schenken. Es ist indessen nur fonderbar, daß die so hoch entwickelte Wissenschaft des Indischen Völkern die größten Aufschübe auf Gebieten, die für den kulturellen Aufstieg eines Völkers von größter Bedeutung sind, nicht beachtet hat. Der Europäer hat trotz der unermesslichen Leistungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, die er in Indien gemacht hat, nicht die Gelegenheit genutzt, die er in Indien gemacht hat, um die Wissenschaften des Indischen Völkern zu fördern.

Wunder des Unschätzbaren.

Bocholt, 13. Dezember. Der 4. und letzte Stadtvorgang heute abend 8 Uhr im St. Paulusheim. In ein biologisches Streichen in die Welt des Menschen. Dieser Vortrag zeigt die einzelnen Mischungen in bis zu 6000 Jahre Alter, so daß man in dem durchleuchteten Tierkörper die Herztätigkeit, Blutgefäßverteilung, das Spiel der Nerven und Muskeln und andere, sonst nicht ersichtliche inneren Geheimnisse der Natur, klar und deutlich vor den Augen der Zuhörer zu sehen kann. Die Eintrittspreise sind: 1. — Reichsmark, 2. — Reichsmark, 3. — Reichsmark.

Stuhlverstopfung.

In den medizinischen Anzeigen des Tages steht die Empfehlung der unbrauchbaren Zerkleinerung des Stuhls. In der Tat ist die Stuhlverstopfung eine der häufigsten Krankheiten, die den Menschen befallen kann. Sie wird durch eine unregelmäßige Ernährung, eine unzureichende Flüssigkeitsaufnahme und eine unzureichende Bewegung verursacht. Die Behandlung besteht in einer Änderung der Ernährung, einer Erhöhung der Flüssigkeitsaufnahme und einer Erhöhung der Bewegung.

Praktisches Weihnachtsgeschenk: MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel.

MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel. Diese Produkte sind das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die es lieben, zu kochen. Sie sind leicht zu verwenden und liefern hervorragende Ergebnisse. Sie sind das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die es lieben, zu kochen.

Stuhlverstopfung.

In den medizinischen Anzeigen des Tages steht die Empfehlung der unbrauchbaren Zerkleinerung des Stuhls. In der Tat ist die Stuhlverstopfung eine der häufigsten Krankheiten, die den Menschen befallen kann. Sie wird durch eine unregelmäßige Ernährung, eine unzureichende Flüssigkeitsaufnahme und eine unzureichende Bewegung verursacht. Die Behandlung besteht in einer Änderung der Ernährung, einer Erhöhung der Flüssigkeitsaufnahme und einer Erhöhung der Bewegung.

Praktisches Weihnachtsgeschenk: MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel.

MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel. Diese Produkte sind das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die es lieben, zu kochen. Sie sind leicht zu verwenden und liefern hervorragende Ergebnisse. Sie sind das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die es lieben, zu kochen.

Stuhlverstopfung.

In den medizinischen Anzeigen des Tages steht die Empfehlung der unbrauchbaren Zerkleinerung des Stuhls. In der Tat ist die Stuhlverstopfung eine der häufigsten Krankheiten, die den Menschen befallen kann. Sie wird durch eine unregelmäßige Ernährung, eine unzureichende Flüssigkeitsaufnahme und eine unzureichende Bewegung verursacht. Die Behandlung besteht in einer Änderung der Ernährung, einer Erhöhung der Flüssigkeitsaufnahme und einer Erhöhung der Bewegung.

Praktisches Weihnachtsgeschenk: MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel.

MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel. Diese Produkte sind das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die es lieben, zu kochen. Sie sind leicht zu verwenden und liefern hervorragende Ergebnisse. Sie sind das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die es lieben, zu kochen.

Stuhlverstopfung.

In den medizinischen Anzeigen des Tages steht die Empfehlung der unbrauchbaren Zerkleinerung des Stuhls. In der Tat ist die Stuhlverstopfung eine der häufigsten Krankheiten, die den Menschen befallen kann. Sie wird durch eine unregelmäßige Ernährung, eine unzureichende Flüssigkeitsaufnahme und eine unzureichende Bewegung verursacht. Die Behandlung besteht in einer Änderung der Ernährung, einer Erhöhung der Flüssigkeitsaufnahme und einer Erhöhung der Bewegung.

Praktisches Weihnachtsgeschenk: MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel.

MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel. Diese Produkte sind das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die es lieben, zu kochen. Sie sind leicht zu verwenden und liefern hervorragende Ergebnisse. Sie sind das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die es lieben, zu kochen.

Stuhlverstopfung.

In den medizinischen Anzeigen des Tages steht die Empfehlung der unbrauchbaren Zerkleinerung des Stuhls. In der Tat ist die Stuhlverstopfung eine der häufigsten Krankheiten, die den Menschen befallen kann. Sie wird durch eine unregelmäßige Ernährung, eine unzureichende Flüssigkeitsaufnahme und eine unzureichende Bewegung verursacht. Die Behandlung besteht in einer Änderung der Ernährung, einer Erhöhung der Flüssigkeitsaufnahme und einer Erhöhung der Bewegung.

Praktisches Weihnachtsgeschenk: MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel.

MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel. Diese Produkte sind das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die es lieben, zu kochen. Sie sind leicht zu verwenden und liefern hervorragende Ergebnisse. Sie sind das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die es lieben, zu kochen.

1

h mit vereinzelten
teilweise starren

ilisch

tt
oorl

2.95
2.50
2.95
0.90
7.90
1.95
4.90
3.50
0.90
0.50
4.90
3.25
4.90
3.50
4.90
4.90
22.50

1.20
0.75
25.00
15.00
7.90
5.50
8.50
11.00
8.90
2.7
4.60
7.75
3.25

slagen
marine,
9.75
2.95
9.75
rrätig.

8.75
5.50
irts.

geoffnet
r

ung, die er sich
hatte
waren sie be-
darin
Eine alte und
Vorüberfliegen
er zu Und die
eine Zeit, und
er leichter gelang
nem Gegenstand
nem plötzlichen
nen auf Das
das Ding auf-
berfahren, das
Es war ein
eldriebe. Der
ment mit ver-
te aus den ger-
Name war in
verriet Anfel-
ormärts, in der
ar ohnmächtige
Der modernen
endei Er hatte
buch fuhr, seine
gekönnen am
drücklich und
Einrichtung
emüßigt hätte.
Handumdrehen
Machinae Wich-
den ohne Ser-

ein wirres Ge-
e ihn wieder
Machinae nicht
rück Am lieb-
vertrauten Um-
war jetzt wieder
dieses Buch
der Himmel
dem er ver-
herausführen

Aus Nah und Fern.

Sport, 13. Dezember. Verhafteter Straßenraub. Ein junger launmännlicher Angestellter aus Bocholt, der sich am Dienstag abends gegen 7.30 Uhr nach seiner Wohnung in Sport begeben wollte, wurde auf der Straße von zwei Kerlen angefallen und zur Herausgabe seines Geldes aufgefordert. Als der junge Mann das Rad nicht freiwillig abgeben wollte, griff einer der Täter energisch zum Messer und versuchte, dem jungen Mann einen Stich beizubringen. Durch geschickte Selbsterhaltung gelang es aber der Überfallenen seinem Schicksal zu entgehen. Er konnte entkommen, nachdem er noch etwa 200 Meter von den Kerlen verfolgt worden war.

Borken, 13. Dezember. Marktbericht. Zum gestrigen Viehmarkt waren aufgetrieben: 94 Pferde und Fohlen, 55 Stüd Rindvieh und 514 Schweine. Preise: Pferde a) 700-900 M., b) 450-550 M. 2½ jährige Fohlen 400 bis 600 M., 1 jährige 300-400 M. Rindvieh a) 450 bis 575 M., b) 300-450 M., tragende Rinder 350-450 M. Ferkel kosteten die Wintermode 3-4 M je nach Qualität. Ferkel 3-4 Monate alte, 50-65 M., tragende Schweine 100-200 M. Handel mittelmäßig. Nachfrager Vieh- und Krammarkt am 14. Januar 1930.

Gemen, 13. Dezember. Ein 85 jähriger gekörnter. Im fast vollendeten 85. Lebensjahre starb hier der alte Bürger der Gemeinde Gemen Herr Friedrich Termath. Er erkrankte sich bis vor wenigen Tagen vor seinem Tode noch guter Gesundheit und geistiger Frische.

Aus dem benachbarten Holland.

m. Dierpers, 13. Dezember. Uniformierung der holländischen Grenzbeamten. Die holländischen Grenzbeamten, die bisher in Zivil ihr Amt ausübten, sollen nunmehr ebenso wie die deutschen eine Dienstuniform erhalten. Das Frackoutfit, das die deutschen Grenzbeamten in der vorigen Woche bei Subward befohlen wurden und das von einem Chauffeur zu einer Schminkefahrt benutzt worden war, wurde dem holländischen Eigentümer wieder zurückgegeben. In Brand geraten ist das Frackoutfit der Bräutigam Weyers aus Borken und wurde mit der ganzen

Schabung zerstört. — Aus dem Wirtschaftsleben. Wegen der Geflügelausstellung am 18. und 19. Dezember im Festgebäude soll die Gemüße- und Ostfischerei am 18. Dezember im Schloßhof stattfinden. Für die Geflügel-ausstellung sind bisher 300 Aussteller angemeldet. — Wegen Bedarfs von Hühnerchörern in Siderwijk ist der Transport von Geflügel an die Grenze vorläufig unter-
bunden. Der Butterpreis ist in dieser Woche wieder um 10 Cent pro Kilo erniedrigt worden und beträgt jetzt 2.40 Gulden pro Kilo, so daß die Butter gegen dieselbe Zeit im vorigen Jahr 20 Cent billiger ist. — Auch die Schweinepreise sind wieder heruntergegangen, so daß jetzt für Schweine von 100-200 Pfund 37 und für höhere Gewichtsklassen 36 Cent pro Pfund bezahlt werden.

Leistung Jugendkraft

Die Arbeitgemeinschaft D. J. A. Bocholt

Die Vereine Chamania, Eintracht, Sportfreunde 97, Turner und Ballspieler Bocholt, Turner und Ballspieler Bielefeld und A. R. B. Westfalen in Bocholt vereinigen sich zu dem Artikel „Bocholter Sportverband für Leibesübungen“ in Nr. 342 des Bocholter Volksblattes folgende Erklärung ab:

„Die Deutsche Jugendkraft hat wiederholt betont, daß für sportliche Betätigung der Katholiken die von der Bischofskonferenz in Fulda herausgegebenen Richtlinien maßgebend sind und sein müssen. Diese Richtlinien befassen in Art. 8 Abs. 1: „Schauturnen der Mädchen und Frauen sind abzulehnen, sie werden jumeit ganz unzulässig. Diese Abweisung gilt auch für Veranstaltungen innerhalb von Vereinen.“ Wir nehmen daraufhin zu der örtlichen Schauturnhaltung des Stadtverbandes für Leibesübungen am Sonntag, den 15. Dezember 1929, Stellung, weil wir als forerative Mitglieder des Stadtverbandes für Leibesübungen in katholischen moralisch mitverantwortlich sind, wenn auch diesem keine D. J. A. Abweisung sich aktiv beteiligt. Die D. J. A. als Stadtverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen war stets befreit, die vorhergehenden Verhandlungen vom 11. August bezeugen das — freilich und schließlich mit den übrigen Sportverbänden getreu

im Interesse der Sache zusammenzuarbeiten. Nachdem wir laut Erkundigung erfahren haben, daß Mädchen-schauturnen in das Sonntagsprogramm aufgenommen wurde, erklären wir gleichzeitig, daß uns als praktischen Verband für Leibesübungen zu guterletzt unendlich ge-macht wird. Wir sind überzeugt, daß die katholische Bürgergesellschaft von Bocholt mit uns die Leitsätze der Deutsche Bischofs anerkennt und unsere Stellung-nahme billigt.

Arbeitgemeinschaft der D. J. A. Bocholt

Die Prüfer. Die Abteilungsleiter.

Turner und Ballspieler Bocholt.

Am kommenden Sonntag spielt die erste Mannschaft von T. u. B. gegen die gleiche von Grün-Weiß Friedrichs-feld auf dem Platz an der Kaiser-Friedrich-Str. Anfang 2.30 Uhr. Das erste Spiel auf dem Friedrichs-feld der Blau-sonnen die Grün-Weiß mit 3:3 für sich entschieden, nach-dem bei Schmitt die Partie noch mit 3:1 zugunsten der Wasserfanten. Ob es diesmal auch zu einem Siege-langen wird, lassen wir dahingestellt. Nachmittags 4 Uhr es dem Bocholter nicht leicht gemacht werden, da die Gäste im letzten Teil eine sehr gute Formveränderung erfahren haben. — Heute abend 8.30 Uhr findet im Vereinshaus

eine kurze Spielerbesprechung statt, zu der wir dringend einladen.

A. R. B. Westfalen.

Die erste Jugend der A. R. B. Westfalen am Sonntag nach Rheide und trägt gegen Rheides zweite Jugend das letzte Meisterschaftsspiel dieser Serie aus. Da die Rheider Jugend auf eigenem Platz einen beachtlichen Gegner abgibt, sei den A. R. B. Westfalen gesagt, das Spiel nicht zu leicht zu nehmen, denn sonst könnte es eine Ueber-
schätzung geben. Trotzdem sich auf Rheides Gelände schlecht liegen läßt, hoffen wir doch, daß die erste Jugend am Sonntag einen Sieg landen dürfte.

Sportfreunde 97 D. J. A.

Sportliche Maßnahme.

Vom Reichsausschuß für Leibesübungen wurde den Mitgliedern Theo Weßling und Christian Altmeyer das Deutsche Sportabzeichen in Bronze verliehen. Ein Beweis, daß auch bei den Sportfreunden der Reichs-abteilung die nötige Beachtung geschenkt wird. Wir gratulieren den beiden herzlich zu der Erringung des Deutschen Sportabzeichens. — Heute Freitag, abend 8.15 Uhr findet eine sehr wichtige Versammlung statt. Wir bitten die Mitglieder dringend, pünktlich und vollständig zu erscheinen.

FESTGESCHENKE, FREUDE BRINGEN

Moderne aparte Toilette- und Manicurekästen, Manicuretaschen, Celluloidwaren, Haarbürsten, Spiegel, Reisekissen in schönen Dessins erfreuen jede Dame. Geschenkpäckchen, Seifen, Parfüms in vornehmer Ausstattung der bekannten Firmen 4711, Geneser, Woll & Sohn, Elita, Coty Paris usw. in großer Auswahl.

DROGERIE MAASS

OSTERSTR. 22

1174 19

Apollo-Theater

Freitag - Samstag - Sonntag - Montag

Der wundervolle Ausstattungsfilm mit der erstklassigen Besetzung: BETTY BALFOUR und JACK TREVOR



Ein Film, spritzig und überaus lustig, perliert in feinsten Details und wie: CHAMPAGNER. Ein überaus lustiges Spiel in 8 Akten von Liebe, Sehnsucht und Luxus.

Im zweiten Hauptfilm: MARGOT LANDA und HENRY EDWARDS



Ein spannender und handlungsreicher Sensationsfilm in 8 Akten. Bis zum letzten Akt dieses fesselnden Kriminalfilms freit sich jeder: WER IST dieser rätselhafte LORD BLUFF???

Dazu das zweiköpfige Lustspiel: ARTHUR KIDDER

Große Heiterkeit!

(10.444)

CAPITOL-THEATER

Ab heute Freitag bis einschl. Montag

Der vor einiger Zeit angekündigte und mit großer Spannung erwartete neue deutsche Großfilm mit LIL DAGOVER und HANS STÖVE



Ein Kunstwerk, das man nicht vergißt.

10 Akte. 10 Akte.

Das ewige Lied von Liebeleid und Liebeslust. Ungerisene Rhapsodie in Musik zwischen mitleidend und aufrührend der Charitas. Ein erschütterndes Drama der Leidenschaften auf dem Hintergrund herrlicher Landschaften.

Und für die Freunde eines spannenden Sensationsfilms der bekannte und beliebte Abenteuer- und Detektivdarsteller



Ein starker Sensationsfilm aus dem Milieu des Pariser Mädchenhandels. Das Lichtscheitern der „KAFTAN“ gewissensloser Männer, die die Unwissenheit unerfahrener junger Mädchen ausnutzen. Ein Mahnruß an alle Mädchen und Eltern! Nach langer Zeit wieder ein echter Harro-Piel-Film! Tausendfachen, voll Spannung, mit allen Mitteln moderner Technik hergestellt.

Außerdem das Lustspiel: Der Traum eines Reservisten.

Zwei tolle Akte!

(10.443)

Weihnachtswunsch!

MAL-KÄSTEN
Öl - Tempera - Aquarell

DEKA-FARBKÄSTEN
für Stoffmalerei

Komplette
MAL-AUSRÜSTUNGEN

Für die Hausfrau!

Teppichkehrmaschinen
Bohnerbesen
Bürstengarnituren
O-Cedar-Mop

Johann Remmen
Nordstr.

110489

Produktions-Genossenschaft

„Eintracht“

a. G. m. b. H. Bocholt.

Wir empfehlen:

1a frisches RINDFLEISCH
Pfund 90 Pfg.

prima GEFRIERFLEISCH
ohne Unterschied der Stücke
Pfund 80 Pfg.

Aus eigener Schlachtung

allerbestes RINDFLEISCH
Pfund 1,20 RM.

allerbestes KALBFLEISCH
Pfund 1,30 — 1,40 RM.

SCHWEINEFLEISCH, Schinken-
braten ohne Fett und Schwarte
Pfund 1,30 RM.

Ziel und Zweck der Genossenschaftsbewegung ist, die Verbraucher mit preiswürdiger Qualitätsware zu beliefern. Mitglieder der Konsum-Genossenschaft Eintracht erhalten auf diese Preise noch

4% Rabatt

Der Verkauf findet an jedermann statt.
DER VORSTAND.

Praktisch
schenken durch

ZAUDY

Das Fachhaus für
Innendekoration
Wesel

1 Bettvorlage 2 ⁷⁵	2 Tapestry Vorleger 9 ⁵⁰	1 Bouclé-Teppich 15.-	1 elegante Reisedecke 25.-
1 Store mit breitem Einsatz 2 ⁷⁵	2 Stores mit Filet 9 ⁵⁰	1 Lincum-Teppich 15.-	1 Teppich 600x300 25.-
3 Meter Läufestoff 2 ⁷⁵	4 Meter Läufestoff 9 ⁵⁰	4 Meter Bouclé-Läufer 15.-	1 Bettumrandung Bouclé 25.-
1 Sofakissen in Satin 2 ⁷⁵	2 Madras-Garnituren 9 ⁵⁰	2 Stores mit Handfilet 15.-	1 Tüllbettdecke 2bettig 25.-
1 Handschuhkasten 2 ⁷⁵	1 Verblinder, 90x180 9 ⁵⁰	1 Gobelin-Divandecke 15.-	2 Satin-Steppdecken 25.-
1 Indische Druckdecke 2 ⁷⁵	1 Gobelin-Divandecke 9 ⁵⁰	1 Reisedecke 15.-	1 Kinderbett m. Matratze 25.-
6 Met. Landhausgardinen 2 ⁷⁵	1 Paar Nachttischlampen 9 ⁵⁰	1 chinesis. Fellvorlage 15.-	1 Polstersessel 25.-
1 Haargarn-Teppich Größe ca. 200x300 54.-	1 echte Perserbrücke 75.-	1 Haargarn-Teppich Bouclé 250x350 96.-	1 gr. Zimm.-Teppich 150.-
1 Plüsch-Divandecke Perser und modern 54.-	1 prima Bouclé-Teppich 75.-	1 echt. Perser-Verblinder 96.-	1 Sessel Brokatsamt oder aus Plüsch 150.-
1 Stehlampe mit Schirm 54.-	Blumentisch mit Marmorplatte 75.-	1 Lehnstuhl, Renaissance 96.-	1 echt Pers.-Verbind. 150.-
2 große chin. Fellvorlagen 54.-	Engl. Teeservice f. 12 Pers. 75.-	2 elegante Feusterdekorationen 96.-	
1 seid. Morgenrock chines. 54.-	2 Bettstellen mit Matratzen 75.-	2 feine Kamelhaardecken 96.-	
2 kunstseid. Dekorationen 54.-	1 Tapestryteppich 250x350 75.-	1 eleg. Daunendecke 96.-	
1 Bettstelle mit Dreimaträtze 54.-	1 Messingbett m. Steppdecke 75.-	20 Mtr. Treppenläufer Bouclé Qualität 96.-	
1 Tapestry-Teppich 200x300 54.-	1 Notenständer 75.-	1 Barocktisch best. Ausföhr. 96.-	

ZAUDY'S WEIHNACHTS-SONDER-ANGEBOTE

Der Zeit u. Mode entsprechend,
nur das praktische und richtige Weihnachtsgeschenk.

- Für die starke Figur**
Dress-Korset mit Gummibinde 11.-
Dress-Linbinder mit Unterbindergegend 6.50 7.50
- Für die vollschlanke Figur**
Corsetten - die große Mode - 5.50 7.50 12.-
Gummischlupfer mit 4 Halter 3.50 7.- 12.75
Sport- und Tanzkleider 3.- 4.- 5.- und höher.
- Für die schlanke Figur**
Sport-Gürtel mit 4 Halter 0.45 0.75 1.45 2.- 2.50
Büstenhalter in Trikot, Stoff, Spitzen Seide von 0.51 an.

Wunderbare Auswahl in Seiden-Trikot-Röcken und Hosen.
Gratis Bis Weihnachten zu jedem Einkauf von 3.- an
ein Paar gute Halter gratis
Frau Helene Köhler
Bocholt i. W., Markt 6.
Korset-Spezial-Geschäft. 110439

Verordnung zur Durchführung des zweiten Volksentscheides.

Auf Grund des § 4 des Gesetzes über den Volksentscheid vom 27. 8. 1921 (RGBl. I, S. 790) und des § 18 der Reichsimmunitätsordnung vom 14. 8. 1924 (RGBl. I, S. 178) wird auf Beschluss der Reichsregierung hiermit verordnet:

§ 1. Nachdem der Reichstag in seiner Sitzung vom 30. 11. 1929 den im Volksbegehren verlangten, aus der Anlage ersichtlichen Entwurf eines „Gesetzes gegen die Verfassung des Deutschen Volkes“ abgelehnt hat, wird

§ 2. Die Abstimmung findet am Sonntag, den 22. Dezember 1929, statt.

§ 3. Der Stimmzettel erhält folgenden Ausdruck:

Soll der im Volksbegehren verlangte Entwurf eines „Gesetzes gegen die Verfassung des Deutschen Volkes“ Gesetz werden?

Ja	Nein
○	○

Die Stimmabgabe erfolgt zweifach in der Weise, daß der Stimmberechtigte, der die zur Abstimmung gestellte Frage bejahen will, das mit „Ja“ der Stimmberechtigte, der sie verneinen will, das mit „Nein“ bezeichnete Blied durchkreuzt, möglichst in der Weise, daß er ein Kreuz in den vorgezeichneten Kreis setzt.

§ 4. Die Stimmzettel und Stimmkarten sind auszufüllen vom 8. bis einschließlich 15. 12. 1929, in Bayern und in Thüringen vom 12. bis einschließlich 15. Dezember 1929.

Die Gemeindebehörde kann die Auslegung schon früher beginnen lassen.
Berlin, den 30. November 1929.
Der Reichsminister des Innern:
Geering.

Veröffentlicht mit dem Zusatz, daß der Entwurf eines „Gesetzes gegen die Verfassung des Deutschen Volkes“ auf dem Bürgermeisterrat in den Vormittagsstunden eingelesen werden kann.
Anhoff, den 7. Dezember 1929.
Der Bürgermeister: Schulte.

Unterricht

Buchhaltung

einfach und doppelt (deutsch, italienisch und amerikanisch), Bankbuchführung, Kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsel- und Geldwechsel, Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, Deutsch, Englisch u. Englisch (Grammatik und Konv.).
Handels-Praktikumsführer und Aufhänger, Vorbereitung für Prüfungen.
Jul. C. Schmitz.
Dinslaken i. W. 9808

Technikum

Lehrer: L. Lipp
Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen, Maschinenbau, Bauwesen

Georg Geiffert

Rüschnormmofier
„Diepenbrockhaus“ (alte Post) Osterstraße 7.
Telefon 2835

Polzwaren

olgoner Anfertigung.
Schirme, Hüte, Mützen, Lederhandschuhe, diverse Herrenartikel.
Größte Auswahl. Erlesene Qualität. Äußerste Preise.
Aufmerksame Bedienung. Besichtigung des meiste Schaufenster.
Geschäftsprinzip: Fachmännisch grundreell

WEIHNACHTEN



SINGER
SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESellschaft
Singer Maschinenfabrik

Trauerdrucksachen

liefert innerhalb weniger Stunden die
Druckerei J. & A. Temming
Realschulstraße 14

Wünschen Sie ein Geschenk - in Qualität erstklassig - aber zu niedrigen Preisen - kommen Sie ins
Möbelhaus Heinrich Terstegge
Osterstr. 62.

KLEINMÖBEL POLSTERMÖBEL **TEPPICHE** DECKEN KISSEN
Meine Schaufenster überraschen Sie.

Fliegende Blätter

und Megendorferblätter
sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie
„Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit.“
„Eine Quelle herzerquickender Frohsinn.“
Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.
Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden.
Über die Bezugspreise unterrichtet der Buchhändler, das Postamt oder unmittelbar der
VERLAG „FLIEGENDE BLÄTTER“
J. F. SCHREIBER, MÜNCHEN, MOHLSTRASSE 34.

Schreibmaschine, Zeilmessgerät, Büro- und Triebmöbel, Schlosserwerkzeuge usw.
zu verkaufen.
Königsplatzweg 12.

Schwein

zu verkaufen.
Näheres in der Geschäftsstelle des V.

4-5 Wochen alte Schweine

hat abgegeben.
B. Baumann, (1030) Sieben, Telefon 99
Am Melbura.

Golbverkauf

Eine Partie
Kappen, Westen, Hüten und Tannen für Aus- und Geschäftshäuser (1030) sind aus der Hand zu kaufen.
W. H. Meißner, Bergeshof, Nähe Bahnhof Werth.

Suche per bald als Stube ein (2649)

Mädchen

dom Lande nicht unter 18 Jahren; lebe, muß auch f. Garbenarbeiten mit verrichten
Näheres in der Geschäftsstelle des V.

Junges Mädchen

von 15 bis 18 Jahr. für sofort gesucht.
Näheres in der Geschäftsstelle des V.

Berlin

X Berlin, 12. Dez. Die Vormittagsverhandlungen des Reichsgerichts über die Folgen der Konvention von nicht überall erwarb in Urteil über den Ausmaß der noch nicht mögliche man meist zielt auf den ersten Noterlass mit einer an derer mäßigung. Eine nicht rechnen zu und die in letzter Zeit e verbinden gewillt sein.

Neben den Namen d. hiesigen Nord. Flug und des Dorf 2 bzw. 2,25 (1030) f. el. (- 2,25) und Siemens (- 3,50) t. die Dividendensteigerung. Die Erklärung der Belegen, nach der entgegen gerichtet mit einer u. rechnen sei, bewirte ein 25 Proz. Herab und mit einem Gewinn von unter Abendfurs nicht erachte die starke Befehl stelle mit einer Bellen. Spieler ausgehend letzten jahren durch, bei dem dem Gewinn von 4,5 Br.

Gegen 1 Uhr wurde im Londoner Distrikt, bekannt, ein Mome der Neuzugungen imler Niesberg und Dr. Silberb. Niesbergverbandes der be grundliche Stimmung w. Anleihen ruhig, Ausläu stiele aber schwächer, Biquillieine bis zu 0,75 Proz. steigt. Wunde internat. Bureau leichter. Am Geldm ten Sitten eine leichte

Die glückliche Geburt kräftigen Jungen an
teigen an
Hardy Schmitz
Ingeborg Schm geb. Nacker.
Rheine, den 12. Dez.

Ausstellungen und auf Stauden blüht.
Gefragte, *fast neue Ma
zu folgenden Vell
Gefragte, Angeline v.
Mantel . . .
Sofen . . .
Schuln . . .
Neue Angeline . . .
Mantel . . .
Sofen . . .
Schuln . . .
Dauerschubel . . .
Vedergamalen . . .
Näheres in der Geschäftsstelle des V.

Pentshühki

Regelstraße 1
bis Weihnachten 10%
einzugewinnen auf die Gesamtsumme
Reise Sonntage vor Welt.

Gänsefedern billig
 Neue reelle Ware. Schlachtrumpfen
 Daunen, Fund RM 2,- und 3,-
 Halbdaunen 6,- feinste 6,-
 Daunen (4 Pfd. zum Oberbett) 6,-
 aerelle Federn 3,50, hellere 4,-
 0, 7,50 Daunen 6,-. Ab 25 - RM vorrätig
 annahme bei Abnahme. Muster u. Preis l.
Baronisch, Gänsefütterer.
 Neu-Teebbln 253 Oberdru

